



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Universität Potsdam ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Derzeit erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 20 neue Professuren eingerichtet, mehr als 100 wissenschaftliche und rund 20 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-innen¹ eingestellt und jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Politische Theorie** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 328/2023**

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine unbefristete akademische Mitarbeiterstelle im Bereich der Fachgruppe für Politik und Verwaltung, in der alle politikwissenschaftlichen Teildisziplinen in der Lehre und durch international sichtbare Forschungstätigkeit vertreten sind. Die Mitarbeiterstelle ist administrativ an die Professur für Politische Theorie angebunden. Die Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in den Bereichen der sozialen Gerechtigkeit, der Ungleichheit, der Gesellschaftstheorie, der normativen Evaluation von politischer Ökonomie, der Klimaethik sowie des richtigen Umgangs mit komplexen und systemischen Risiken.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption und Durchführung fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen mit Bezug zu den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen im Fach Politische Bildung in den politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext, Internationale Politik sowie Politische Theorie und Ideengeschichte, Prüfungstätigkeit im Rahmen der Lehrveranstaltungen
- Koordination von Tutorien zur „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“
- Beratung von Studierenden in Bezug auf Praktika und Begutachtung von Praktikumsberichten
- Betreuung und Begutachtung von Bachelor- und Masterarbeiten
- Politikwissenschaftliche Forschung
- Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ „mit Schwerpunkt Lehre“ und soll in diesem Fall derzeit 7 LVS umfassen.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Politikwissenschaft oder einer relevanten Nachbardisziplin (z. B. Soziologie, Philosophie, etc.) sowie eine abgeschlossene Promotion in der Politikwissenschaft
- langjährige Erfahrungen in der universitären Lehre und umfassende Lehrkompetenzen werden vorausgesetzt
- Bewerber/-innen¹ sollten großes Engagement sowie Begeisterung für die Lehre mitbringen
- Erfahrungen in der Selbstverwaltung sind wünschenswert
- Teamfähigkeit, Engagement, Flexibilität und die ausgeprägte Fähigkeit zu selbstorganisiertem Arbeiten werden erwartet

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen der Fachgruppensprecher Prof. Dr. Sommerer per E-Mail unter folgender Mailadresse zur Verfügung: pol-intorg@uni-potsdam.de

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 03.04.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr. 05.04.2023 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.**

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit

Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 14.03.2023